

Unterstützungswohnsitz. Bundesgesetz vom 6. Juni 1870, neue Fassung: Reichsgesetz vom 8. März 1894 (Bekanntmachung vom 12. März 1894, RGBl. 1894, S. 262).

Vereinswesen. Reichs-Vereinsgesetz vom 19. April 1908, RGBl. 1908, S. 151. — Weimarische Ministerialverordnung vom 19. Mai 1908, Reg.-Bl. 1908, S. 211; in betreff der Erfordernisse eines Vereins in zivilrechtlicher Beziehung siehe die Vorschriften im allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Vermessungs- und Katasterbehörden. Siehe Katasterbehörden.

Wahlen. Wahlen zum Reichstag: Wahlgesetz vom 31. Mai 1869, Bundesgesetzblatt 1869, S. 145. — Wahlverfahren: Bekanntmachung vom 28. April 1903, RGBl. 1903, S. 202. — Wahlen zum Landtag: Landtagwahlgesetz vom 7. Juli 1906, Reg.-Bl. 1906, S. 242.

Wehrpflicht. Reichsverfassung vom 16. April 1871. — Deutsche Wehrordnung vom 22. November 1888, Zentralblatt für das Deutsche Reich 1889, S. 1. — Änderungen: Zentralblatt 1890, S. 63; 1892, S. 79; 1893, S. 157, 170, 318; 1894, S. 270 usw.; vgl. auch Gesetze vom 15. April 1905, RGBl. 1905, S. 247 und 249 (zweijährige Dienstzeit bei den Fußtruppen usw., Friedenspräsenzstärke).

### **Revidiertes Grundgesetz über die Verfassung des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach, vom 15. Oktober 1850.**

(Unter Berücksichtigung des Nachtrags vom 27. März 1878.)

Wir, Carl Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu Blankenhayn, Neustadt und Tautenburg usw. usw.